

GROSSER RAT

GR.15.109-1

VORSTOSS

Postulat der GLP-Fraktion (Sprecherin Barbara Portmann-Müller, Lenzburg) vom 2. Juni 2015 betreffend Spezialfinanzierungen

Text:

Der Regierungsrat wird eingeladen zu prüfen, ob unter Aufzeigung der Auswirkungen in Jahren mit wirkender Schuldenbremse die Möglichkeit geschaffen werden kann, auf gut gefüllte Bestände der Spezialfinanzierungen zuzugreifen. Dabei soll deren Bestand mittelfristig nicht gefährdet werden.

Begründung:

Bis jetzt entziehen sich Spezialfinanzierungen aufgrund ihrer Zweckbindung jeglichen Sparbemühungen. Dies erscheint in Zeiten knapper Mittel und angesichts teilweise sehr gut gefüllter Kassen nicht sachgerecht. Weder sollen Fonds "geplündert" werden können, noch sollen falsche Anreize zum Geldausgeben geschaffen werden. Gut gefüllte Spezialkassen sollen jedoch auch zu einem ausgeglichenen Staatshaushalt beitragen. Die Motionärin schlägt vor, dass dies nicht dauernd (wie vorgesehen bei Abgeltung von Polizeileistungen via Strassenkasse) sondern nur in Zeiten, in der die Schuldenbremse Wirkung entfaltet, zur Anwendung kommen kann. Eine Möglichkeit wäre z. B. wie folgt: *Sofern die Mittel in einer Spezialfinanzierung den siebenjährigen Schnitt um mehr als 15 % übersteigen, kann während wirkender Schuldenbremse auf die übersteigenden Mittel zur Erreichung eines ausgeglichenen Staatshaushalts zugegriffen werden.*

Der Regierungsrat wird eingeladen, dem Grossen Rat einen zweckdienlichen Mechanismus und falls nötig die dafür notwendigen Gesetzesänderungen vorzuschlagen.